

here Verantwortung, die mir auferlegt wurden und die mich vorbereitet haben für diese kritischen Augenblicke.

Sehr geehrte Vorsitzende,

ich sehe vor mir die entführten Jungen und diejenigen, die heute an der Front und unter Beschuss mutig und entschlossen kämpfen und die – Gott möge es verhüten – morgen schon das Ziel einer Entführung sein könnten.

Wir werden sie alle verteidigen und in ihrem Interesse kämpfen, mit ihnen vor Augen – mit der Bevölkerung in der Schusslinie, den entführten Kämpfern und ihren Familien. Wir werden weitermachen, ohne zu zögern, ohne aufzugeben und ohne Angst, bis unsere Ziele erreicht sind.

Ich möchte meine Rede abschließen, indem ich Worte des Propheten Jeremia vorlese: „So spricht der Ewige: Horch, Klage klingt in Rama, ein bitterlich Weinen! Rahel beweint ihre Kinder, lässt nimmer sich trösten, ob ihrer Kinder, die dahin.

So spricht der Ewige: Spar deiner Stimme Weinen und deinen Augen Tränen! Denn Dank gibt es dir zum Lohn, ist des Ewigen Spruch, sie kehren heim vom Feindesland!

Es gibt ein Hoffen dir zur Zukunft, ist des Ewigen Spruch: Zu ihrer Markung kehren heim die Kinder!“

Wir werden triumphieren!

Erklärung zum Krieg im Libanon von Tariq Ali, Noam Chomsky, Eduardo Galeano, Howard Zinn, Ken Loach, John Berger, Arundhati Roy u.v.a. vom 3. August 2006 (Wortlaut)

Der von den USA unterstützte Angriff auf den Libanon hat das Land erstarrt, schwelend und zornig zurückgelassen. Das Massaker von Qana und der Verlust von Menschenleben ist nicht einfach nur „unangemessen“. Es ist, nach den geltenden Regeln des internationalen Rechts, ein Kriegsverbrechen.

Die absichtliche und systematische Zerstörung der libanesischen Infrastruktur durch die israelische Luftwaffe war ebenfalls ein Kriegsverbrechen, geplant, um das Land auf den Status eines US-Protectorates zu reduzieren. Der Anschlag ist nach hinten losgegangen. Im Libanon unterstützen nun 87 Prozent der Bevölkerung den Widerstand der Hisbollah, einschließlich 80 Prozent der Christen und Drusen sowie 89 Prozent der Moslems, während 8 Prozent glauben, die USA unterstützen den Libanon. Aber diese Aktionen werden von keinem Gericht der „internationalen Gemeinschaft“ untersucht, solange die USA und ihre Alliierten an diesen schrecklichen Verbrechen beteiligt oder mitschuldig sind und sie zulassen.

Es ist nun klar geworden, dass der Angriff auf den Libanon, um die Hisbollah auszulöschen, von langer Hand vorbereitet worden ist. Die USA und seine loyalen britischen Alliierten haben grünes Licht für die israelischen Verbrechen gegeben, trotz der Opposition zu Blair in seinem eigenen Land.

Kurz: Der Friede, den der Libanon genossen hat, wurde beendet und eine paralysierte Gesellschaft ist gezwungen, eine Vergangenheit zu wiederholen, die sie eigentlich vergessen wollte. Der dem Libanon auferlegte Staatsterror wird im Ghetto von Gaza wiederholt, während die „internationale Gemeinschaft“ zusieht und schweigt. In der Zwischenzeit wird der Rest Palästinas mit der direkten Teilnahme der USA und der stillschweigenden Zustimmung seiner Alliierten annektiert und demontiert.

Wir erklären unsere Solidarität und Unterstützung den Opfern dieser Brutalität und denen, die dagegen Widerstand leisten. Für unseren Teil werden wir alle uns möglichen Anstrengungen unternehmen, die Komplizenschaft unserer Regierungen mit diesen Verbrechen aufzudecken. Es wird keinen Frieden im Nahen Osten geben, solange die Besetzung Palästinas und des Irak und die „kurzzeitig unterbrochenen“ Bombardements auf den Libanon andauern.